



Sicher im Internet

Liebe Internetbegeisterte!

Das Internet bietet unserer modernen Gesellschaft grenzenlose Möglichkeiten und wer konkurrenzfähig bleiben will, ist quasi auch dazu gezwungen diese zu nutzen. Doch leider ergibt sich durch diese Grenzenlosigkeit auch eine neue Art der Kriminalität – Cyberkriminalität. Immer wieder versuchen Betrüger und sogar Organisationen durch billige Tricks, wie verlockende Angebote, vertrauenswürdig klingende Anrufe oder gar Droh-Mails, die Menschen um ihr Geld zu bringen. Um unsere Leser*innen darauf vorzubereiten, starten wir im Jahr 2022 mit unserer Serie „Sicher im Internet unterwegs“. Denn wer sich online auskennt ist besser dran. Wir helfen Ihnen dabei, Fake-Shops, Phishing, gefälschte Rechnungen und Abo-Fallen aufzudecken und sie zu umgehen.

Google ruft nicht an, um mit Ihnen ein Verkaufsgespräch zu führen.

Immer mehr unserer Kund*innen hatten in den vergangenen Monaten berichtet, dass der Weltkonzern Google angerufen hat, um die Website bei der Suchreihenfolge nach vorne zu bringen. Mit einem gewissen monatlichen Geldbetrag ist man dabei - wirklich? Google selbst warnt auf der Support Seite vor eben diesen Anrufen und gibt an, selbst lediglich automatisierte Anrufe zu tätigen, um die Google Dienste zu verbessern. Dabei wird man allerdings nie aufgefordert, eine Zahlung zu tätigen oder Daten offenzulegen. Wer einen solchen Anruf erhält, sollte das Telefonat unverzüglich beenden. Weiters kann auf der Google Support Seite auch ein Formular ausgefüllt werden, um die erhaltenen Informationen über die Betrüger zu teilen.

Dubiose E-Mails oder SMS

Eine Betrugsserie, die mittlerweile so wichtig und groß ist, dass sie schon unzählige Male in den Nachrichten und etlichen Zeitungen debattiert wurde. Man erhält beispielsweise eine SMS von der Post und wird dazu aufgefordert, einen kleinen Betrag an Versandkosten nachzuzahlen, da die bereits bezahlten Gebühren nicht für die Lieferung ausreichen. Erhalten Sie solche Mails oder SMS, sollten Sie diese einfach ignorieren, löschen oder wiederum der Post melden. Auf der Website der Post finden Sie eine Liste mit Screenshots von solchen Betrugsversuchen. Somit können Sie Ihre erhaltene Nachricht mit bereits bekannten vergleichen und eine möglicherweise neuartige Nachricht der Post melden.

Dich interessiert das Thema und du konntest dabei etwas lernen? Schau doch auch bei unserem nächsten Artikel wieder rein und wappne dich für die Fallen des Internets!



Website-Konzeption

Nadja Schönwälder-Rinder
Mobil: 0043 664 20 40 441

www.web-factory.at

#IQwebfactory #IQwebfactor